I-11-188 Dringlichkeitsantrag: In Zeiten fossiler Inflation: sozialen Zusammenhalt sichern, Wirtschaft stärken

Antragsteller*in: Lars Boettger (KV Hamburg-Altona)

Änderungsantrag zu I-11

Von Zeile 187 bis 190:
verlängern und verschärfen. In angespannten Märkten werden wir die Kappungsgrenze von 15 auf elf Prozent in drei Jahren absenken. Wir werden qualifizierte Mietspiegel ~~stärken, verbreitern~~, die den Bestand ganzheitlich abdecken, stärken und rechtssicher ausgestalten sowie für mehr Transparenz bei den Nebenkostenabrechnungen sorgen. Die Modernisierungsumlage wollen wir strikt begrenzen, damit

Begründung

Die aktuelle Bundesvorgabe für die Mietenspiegel grenzt die Erhebung auf 6 Jahre nach §558ff BGB ein und Neubau auch von städtischen, günstigen Wohnungsunternehmen sind teilweise nicht erfasst. Idealerweise wird der gesamte Bestand an Mietverträgen, auch die häufig günstigen Altverträge erfasst. Wenn der komplette Bestand nicht erfasst werden soll oder das nicht durchsetzbar sein sollte, wären Verträge der letzten 20 Jahre die Minimalforderung an die Koalitionspartner*innen. Auch die einschlägigen Wissenschaftler*innen, Jurist*innen und Mieter*innenvereine unterstützen diese Forderung.

Transparenz bei den Nebenkosten kann durch das Abschaffen pauschaler Nebenkostenausweisungen in Mietverträgen erreicht werden, für die nur bei Anpassungen der pauschalen Kostenausweisung die tatsächlichen Abrechungen nachgewiesen werden müssen.

weitere Antragsteller*innen

Katrin Schmidberger (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Julian Schwarze (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Martin Reents (KV Berlin-Kreisfrei); Harald Schwenk (KV Düsseldorf); Theodoros Ioannidis (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Joachim Schmitt (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Judith Nurmann (KV Hamburg-Nord); Anna Katharina Hanusch (KV München); Bernd Schreyer (KV München); Martin Züchner (KV München); Angela Hermann (KV München); Philip Engler (KV Hamburg-Eimsbüttel); Christian Knapp (KV Bodenseekreis); Melanie Heuser (KV Hamburg-Altona); Julia Ohligschläger (KV Düsseldorf); Sibylle Stöhr (KV München); Michael Schelle (KV München); Bettina Deutelmoser (KV Stade); sowie 35 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.